

Inhaltsverzeichnis

Von der Dunnerkuite" bei Gumpelstadt 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Von der Dunnerkuite" bei Gumpelstadt

In östlicher Richtung von dem Dorfe Gumpelstadt nach dem Gebirge hin liegt zwischen der alten und neuen Wart ein Flurtheil, die „Dunnerkuite“ genannt, und zwar, weil sich an jener Stelle die heftigsten Gewitter zusammenziehen, sich unter Donner und Blitz entladen und viel Unheil anrichten. Naht sich ein Wetter, so eilt Jedermann von da nach Hause. Einer aber aus Gumpelstadt, der nun schon lange todt ist, kehrte sich nicht daran; er hatte Macht über die schlimmsten Unwetter. Ueberraschte ihn an jener Stelle eins, so sprach er seinen Spruch, zog seinen dreieckigen Hut vom „Said“ und wedelte es mit demselben richtig wieder fort.

Quellen:

- *C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864*

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra146&rev=1718780790>

Last update: **2025/01/30 11:34**

